

DIE LINKE
Fraktion im Dresdner Stadtrat

Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

Telefon 0351 – 488 2822

Telefax 0351 – 488 2823

E-Mail fraktion@dielinke-dresden.de

Web www.linke-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0599/19

Datum: 03.04.2019

A N T R A G

Fraktion DIE LINKE.

Gegenstand:

365-Euro-Ticket schnellstmöglich einführen!

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Der Stadtrat beabsichtigt, für den öffentlichen Personennahverkehr in Dresden einen einfachen Tarif für alle nach dem Vorbild der Stadt Wien zu schaffen - eine Jahreskarte für Bus und Bahn für 1 Euro am Tag, 365 Euro im Jahr.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Dresdener Verkehrsbedriebe AG und dem Verkehrsverbund Oberelbe unverzüglich eine umfassende Prüfung der notwendigen finanziellen, infrastrukturellen und betrieblichen Voraussetzungen für die Einführung der 365-Euro-Jahreskarte in Dresden einzuleiten. Zu prüfen ist dabei insbesondere auch, ob sich diese 365-Euro-Jahreskarte vorzugsweise im Rahmen des Verkehrsverbundes Oberelbe oder eher als kommunale Lösung nur für Dresden realisieren lässt.
3. Ein erster Zwischenbericht und ein Zeitplan für die weitere Bearbeitung sind dem Stadtrat bis zum 30.09.2019 vorzulegen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30.09.2019 eine Projektgruppe zur Einführung der 365-Euro-Jahreskarte zu bilden, an welcher neben den zuständigen Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung, der Dresdner Verkehrsbedriebe AG und den Fraktionen des Stadtrates nach Möglichkeit auch der Verkehrsverbund Oberelbe und die Verkehrswissenschaftliche Fakultät der TU Dresden beteiligt werden sollen.

Beratungsfolge*Plandatum*

Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Wien gilt im deutschen Sprachraum als Pionier in punkto Öffentlicher Nahverkehr. Seit dort 2012 die Jahreskarte für nur 365 Euro (vorher 449 Euro) eingeführt wurde, hat sich die Zahl der Nutzer in Wien mehr als verdoppelt. Die Zahl der Jahreskarteninhaber ist heute höher als die Zahl der zugelassenen PKW.

Im Zuge der Klima- und Umweltdiskussion und des wachsenden Handlungsdruckes prüfen mehrere deutsche Großstädte die Übernahme dieses Modells, um im Rahmen des Modal Split den Anteil des ÖPNV deutlich zu erhöhen, ohne dass dies zwingend mit zusätzlichen Restriktionen gegenüber den MIV-Nutzern verbunden wäre.

Überschlägige Berechnungen ergeben, dass es in Dresden bereits eines zweistelligen Millionenbetrages bedarf, um allein die Mitnahmeeffekte dieser 365-Euro-Jahreskarte zu kompensieren.

Dabei bleibt es jedoch nicht. Es bedarf außerdem erheblicher Investitionen in das Netz, in den Fahrzeugpark und nicht zuletzt in qualifiziertes Personal, um die gewünschten verkehrs- und umweltpolitischen Effekte zu erreichen. Die Wiener Erfahrungen lehren, dass die Wirkung der 365-Euro-Jahreskarte im Kontext vieler anderer Einflussfaktoren steht. (siehe beiliegender Beitrag aus DER NAHVERKEHR 9/2018).

Dennoch zeichnet sich derzeit in Dresden ab, dass es breite politische Mehrheiten für solche weitreichenden Veränderungen gibt. Da ein solches Projekt einer mindestens zweijährigen Vorbereitungsphase bedarf, sollte der Stadtrat jetzt den ersten Schritt tun, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden.

Wir wollen mit der DVB und dem VVO gemeinsam die notwendigen finanziellen, infrastrukturellen und betrieblichen Voraussetzungen besprechen, um eine Jahreskarte für 365 Euro als Zusatzangebot zu den bestehenden Tarifvarianten einzuführen. Und zwar für jeden! Davon haben alle Dresdner – vom Schüler bis zum Rentner – unabhängig vom Geldbeutel einen Nutzen. Ziel ist es außerdem, dass die Umwelt geschont und die Luft in unserer Stadt sauber gehalten wird. (Kommunalwahlprogramm der CDU Dresden)

André Schollbach
Fraktion DIE LINKE

Anlagenverzeichnis:

Beitrag aus DER NAHVERKEHR 9/2018: <https://www.vgn.de/neuigkeiten/Fachartikel>